



WUT ZU WIDERSTAND Zum Gedenken an Günter Sare wurde in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch an der Ecke Hufnagelstraße und Frankenallee von Unbekannten eine Tafel, bestehend aus sechs bedruckten Fliesen, ange-

bracht. Nicht für lange: Die Fliesen liegen nun auf dem Trottoir, immerhin unzerstört. Wer sie demontiert hat, weiß niemand. Die Stadt will es nicht gewesen sein. Der 36-jährige Sare hatte am 28. September 1985 an einer Demo ge-

gen die NPD in Frankfurt teilgenommen und war dabei von einem Wasserwerfer überrollt und getötet worden. Auf den Gedenktafeln steht: „Nichts ist vergessen! Wandelt Trauer und Wut in Widerstand!“ prnz MONIKA MÜLLER

Frankfurter Rundschau, 16.10.2010